



# Halbjahresbericht zum 31. März 2016

## **UniDeutschland XS**

Kapitalverwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Privatfonds GmbH

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniDeutschland XS	6
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	12

# Vorwort

## Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 265 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,1 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.790 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.210 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind - von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 12.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment bei den Feri EuroRating Awards 2016 im November 2015 zum zweiten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Darüber hinaus wurde Union Investment im Februar 2016 bei den Euro Fund Awards 2016 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2016“ wiederholt der „Goldene Bulle“ verliehen. Dabei wurden auch zahlreiche unserer Fonds prämiert. Auch das Fachmagazin Capital hat Union Investment im Februar 2016 erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Von Greenwich Associates erhielten wir den Titel „Quality Leader“ im institutionellen Geschäft. Ende November 2015 wurde der Union Investment Real Estate GmbH bei den Scope Awards eine Auszeichnung für „Retail Real Estate“ im Segment Offene Immobilienfonds verliehen.

## Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern. Das Berichtshalbjahr begann mit einer Aufwärtsbewegung, nachdem die in den Vormonaten aufgekommenen Wachstumsängste bezüglich China nachließen und die Fed erklärte, an ihrem geplanten Zinserhöhungspfad festhalten zu wollen, jedoch in moderatem Tempo. Im Dezember 2015 machten die beiden großen Zentralbanken EZB und Fed schließlich ihre Ankündigungen wahr, wenn auch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäer ihre Geldpolitik weiter lockerten, entschied sich die Fed zu einer Straffung. Im ersten Quartal 2016 waren die internationalen Kapitalmärkte von kräftigen Kursauschlägen geprägt. Zum Jahresanfang wurden die Aktienmärkte, Rohstoffe und die risikobehafteten Rentensegmente in einen regelrechten Abwärtsstrudel gerissen. Dagegen waren Staatsanleihen aus den USA und den Euro-Kernländern als sichere Häfen gefragt. Auslöser waren der scheinbar nicht enden wollende Verfall des Ölpreises sowie unerwartet schwache US-Wirtschaftsdaten. All dies schürte Ängste vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten. Der Januar 2016 war einer der schwächsten Jahresauftakte der Börsengeschichte. Im Februar und März kam es dann zu einer deutlichen Erholungsbewegung, als dank verbesserter US-Daten die konjunkturellen Befürchtungen nachließen und auch der Ölpreis wieder anzog. Besondere Unterstützung kam von der Geldpolitik, als im März die Europäische Zentralbank zahlreiche neue geldpolitische Maßnahmen und die Fed einen weit gemäßigteren Zinserhöhungspfad ankündigten. So konnten die internationalen Aktienmärkte im Berichtshalbjahr Zuwächse verzeichnen. Gleiches gilt auch für sämtliche Segmente des Rentenmarktes.

## Rentenmärkte unter dem Einfluss der Geldpolitik

Die europäischen Staatsanleihemärkte standen in den vergangenen sechs Monaten weitgehend unter dem Eindruck der Europäischen Zentralbank (EZB). Nach einer turbulenten Marktphase gelang es den Währungshütern im Herbst, das Marktgeschehen wieder zu stabilisieren, indem sie weitere geldpolitische Maßnahmen ankündigten und im Dezember dann letztlich auch umsetzen. So wurde das Ankaufprogramm verlängert und der Einlagensatz weiter abgesenkt. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und neuerliche Sorgen um China stützten die als sicher geltenden Kernanleihen. Papiere aus den Peripherieländern zeigten sich vom Ankaufprogramm gut unterstützt und waren ebenfalls gefragt. Ein über weite

Strecken des Berichtszeitraums stark fallender Ölpreis sorgte für rückläufige Inflationsraten und trieb den Währungshütern Sorgenfalten auf die Stirn. Im März 2016 gab die EZB deshalb erneut umfangreiche Maßnahmen bekannt. Der Leitzins wurde auf null Prozent, der Einlagensatz gar auf minus 0,4 Prozent gesenkt. Darüber hinaus wurden den Banken Langfristender (TLTRO) in Aussicht gestellt, deren Verzinsung an das Kreditgeschäft gekoppelt ist. Eine höhere Darlehensvergabe wird durch einen geringeren Zins, der sogar negativ ausfallen könnte, rückvergütet. Dadurch soll das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die Inflation in Richtung EZB-Zielwert von nahe zwei Prozent gebracht werden. Die große Überraschung war jedoch, dass die Notenbank nun auch Unternehmensanleihen aufkauft. Dazu wurde das Programm nochmals - auf nun 80 Milliarden monatlich - ausgeweitet. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index legten europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent zu.

Am US-Rentenmarkt war die Entwicklung von der US-Zinswende geprägt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen für US-Schatzanweisungen zunächst an. Im Dezember erfolgte dann die erste Anhebung um 25 Basispunkte. Dazu gaben die Notenbanker bekannt, 2016 vier weitere Schritte folgen zu lassen. Schwache Konjunkturdaten ließen Anleger daran aber schon bald zweifeln. Die Pläne der Fed wurden sukzessive wieder ausgepreist und US-Staatsanleihen verbuchten kräftige Kursgewinne. Im ersten Quartal sah die Fed von einer zweiten Anhebung ab. Ende März erteilte Fed-Chefin Janet Yellen weiteren Leitzinserhöhungen vorerst eine Absage. Dies führte in den vergangenen sechs Monaten am Gesamtmarkt, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, in Summe zu einem Aufschlag von 2,4 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen war anfangs ebenfalls von deutlichen Verlusten geprägt. Für die Marktkorrektur waren vor allem unternehmensspezifische Probleme beim britisch/schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und der Abgasskandal bei Volkswagen verantwortlich. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch ernsthafte Liquiditätsprobleme. Da viele Handelsabteilungen ihre Bestände deutlich reduziert hatten, gab es zu diesem Zeitpunkt kaum Käufer am Markt, was für zusätzlichen Druck sorgte. Zwischenzeitlich gerieten auch Finanzanleihen unter Druck, hiervon war vor allem das Nachrangsegment betroffen. Zum Ende des Berichtszeitraums setzte allerdings eine umfangreiche Erholungsbewegung ein. Diese nahm ihren Anfang in wieder steigenden Rohstoffpreisen, womit eine allgemein höhere Risikobereitschaft der Investoren einherging. Darüber hinaus half das, die Verluste in der Energiebranche aufzuholen. Die Bekanntgabe der EZB, nun auch Unternehmensanleihen anzukaufen, sorgte schlussendlich für eine regelrechte Rallye. Industriewerte entwickelten sich dabei weitaus besser als Finanzanleihen, da letztere nicht unter das Ankaufprogramm fallen werden. Details dazu standen Ende März 2016 allerdings noch aus. Gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index verteuerten sich Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum um 3,7 Prozent.

Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) entwickelten sich sehr heterogen. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern

große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien waren hiervon stark betroffen. Die Pläne der US-Notenbanken die Leitzinsen anzuheben waren anfangs ebenfalls ein großer Belastungsfaktor. Dass es dazu letztlich aber nur einmal kam und mit einer weiteren Anhebung zumindest vorerst nicht zu rechnen ist, hatte in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern in der zweiten Berichtshälfte regelrecht beflügelt. Auf Indexebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) war letztlich ein Plus von 6,4 Prozent zu verzeichnen.

### **Aktienmärkte unter Schwankungen wieder aufwärts**

Die globalen Aktienmärkte haben zum Jahresende 2015 deutlich an Boden gewonnen, bevor sie im ersten Quartal dieses Jahres eine regelrechte Achterbahnfahrt durchliefen. Dabei standen Wachstumssorgen in Europa, den USA und China im Vordergrund, die von der Unsicherheit hinsichtlich der Notenbankpolitik in den Vereinigten Staaten noch verschärft wurden. Die Folge waren deutliche Kursabschläge. Ab Mitte Februar mehrten sich die positiven Signale hinsichtlich der US-Konjunktur. Ab März zeichnete sich zudem ab, dass die US-Notenbank Fed in ihrer Zinspolitik der kommenden Monate sehr vorsichtig zu Werke gehen dürfte, und die Märkte erholten sich. Zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 31. März 2016 gewann der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo 3,2 Prozent.

Zu den marktbestimmenden Themen zählten die Entscheidungen der großen Notenbanken. In der Eurozone legten die Aktienmärkte in Erwartung weiterer quantitativer Lockerungsmaßnahmen zunächst kräftig zu. Im Dezember 2015 gab die Europäische Zentralbank schließlich eine Verlängerung ihres Wertpapierankaufprogramms und eine Senkung der Einlagenzinsen bekannt. Die Marktteilnehmer hatten sich noch weitreichendere Maßnahmen erhofft. Zum Jahreswechsel kamen dann Befürchtungen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung auf. Auch die Möglichkeit, dass Großbritannien sich beim Referendum im Juni gegen einen Verbleib in der Europäischen Union entscheiden könnte, verunsicherte die Marktteilnehmer. Dass die EZB im März die geldpolitische Ausrichtung weiter lockerte, konnte dem Markt nur einen vorübergehenden Impuls geben. Unter dem Strich verlor der EURO STOXX 50 Index im Berichtszeitraum folglich 2,9 Prozent.

In den USA richtete sich der Blick der Märkte auf die US-Notenbank Federal Reserve Fed. Zuerst reagierten die Märkte skeptisch auf die nahende Zinswende. Die sich verfestigende Klarheit, dass die Fed nach einem ersten Zinsschritt aber einen nur flachen Zinspfad verfolgen würde, führte schließlich jedoch zu deutlichen Kursgewinnen, sodass die Märkte im Dezember gelassen auf die erste Zinserhöhung seit gut zehn Jahren reagierten. Anfang 2016 kamen nach schwachen Zahlen aus der Industrie und durchwachsenen Quartalsdaten der Unternehmen Befürchtungen auf, dass die konjunkturelle Dynamik in den USA unerwartet deutlich abflauen könnte. Selbst eine Rezession wurde nicht mehr ausgeschlossen. Erschwerend hinzu

kamen der zum Jahresauftakt weiter fallende Ölpreis sowie die Unsicherheit bezüglich der künftigen Geldpolitik. Die Lage verbesserte sich, als der Ölpreis anzog und die Fed von schnellen Zinserhöhungen Abstand nahm. Unter dem Strich verbesserte sich der marktbreite S&P 500 Index im Berichtshalbjahr um 7,3 Prozent. Der Dow Jones Industrial Average Index kletterte gleichzeitig um 8,6 Prozent.

In Japan gab der Nikkei 225 Index insgesamt 3,6 Prozent ab. Auch im Land der aufgehenden Sonne hatten sich seit dem Jahreswechsel Konjunktursorgen breit gemacht. Die Stärke des Yen-Wechselkurses kam erschwerend hinzu. Die Aktienmärkte der Schwellenländer wurden zunächst von der Aussicht auf die US-Zinswende belastet. Vor dem Hintergrund der zuletzt wieder gelockerten US-Zinspolitik und der anziehenden Rohstoffpreise konnten sie sich in den letzten beiden Monaten wieder erholen. Der MSCI Emerging Markets Index legte im Berichtszeitraum in lokaler Währung um 3,5 Prozent zu.

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

## Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien - Gliederung nach Branche</b>		
Immobilien	138.908.824,86	23,72
Automobile & Komponenten	67.659.637,46	11,55
Investitionsgüter	64.637.092,62	11,04
Groß- und Einzelhandel	56.263.880,00	9,61
Transportwesen	45.863.879,16	7,83
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	42.808.246,11	7,31
Gebrauchsgüter & Bekleidung	39.135.520,05	6,68
Software & Dienste	29.759.939,36	5,08
Hardware & Ausrüstung	19.400.400,00	3,31
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	15.412.628,50	2,63
Diversifizierte Finanzdienste	14.539.828,12	2,48
Medien	13.461.381,00	2,30
<b>Summe</b>	<b>547.851.257,24</b>	<b>93,54</b>
<b>2. Derivate</b>	<b>80.684,88</b>	<b>0,01</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>38.088.581,03</b>	<b>6,50</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>834.310,42</b>	<b>0,14</b>
<b>Summe</b>	<b>586.854.833,57</b>	<b>100,19</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-1.125.551,80</b>	<b>-0,19</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>585.729.281,77</b>	<b>100,00</b>

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

## Stammdaten des Fonds

	UniDeutschland XS I	UniDeutschland XS
Auflegungsdatum	15.08.2011	04.10.2006
Anteilklassenwährung	EUR	EUR
Erstrucknahmepreis (in Anteilklassenwährung)	100,00	43,27
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Thesaurierend
Anzahl der Anteile	525.757	3.768.544
Anteilwert (in Anteilklassenwährung)	206,68	126,59
Anleger	Institutioneller Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-	4,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,55	1,55
Mindestanlagesumme (in Anteilklassenwährung)	100.000,00	-

## Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	-------------------------------------	--	------	-----------------	----------------------------

### Börsengehandelte Wertpapiere

#### Aktien

##### Deutschland

DE0005093108	Amadeus Fire AG	STK	284.181,00	0,00	0,00	EUR	66,5000	18.898.036,50	3,23
DE0005232805	Bertrandt AG	STK	218.737,00	67.299,00	11.500,00	EUR	100,8500	22.059.626,45	3,77
DE000A058488	Hamburger Hafen und Logistik AG	STK	1.062.489,00	1.062.489,00	0,00	EUR	12,9400	13.748.607,66	2,35
DE000HLAG475	Hapag-Lloyd AG	STK	688.701,00	688.701,00	0,00	EUR	16,1000	11.088.086,10	1,89
DE0007314007	Heidelberger Druckmaschinen AG	STK	10.837.628,00	1.950.000,00	250.000,00	EUR	1,9890	21.556.042,09	3,68
DE0005493365	Hypoport AG	STK	235.883,00	235.883,00	0,00	EUR	61,6400	14.539.828,12	2,48
DE0007193500	König & Baur AG	STK	917.181,00	160.000,00	0,00	EUR	32,2950	29.620.360,40	5,06
DE0006464506	Leifheit AG	STK	203.000,00	0,00	0,00	EUR	51,9600	10.547.880,00	1,80
DE000A0JQ5U3	Manz AG <sup>1)</sup>	STK	204.243,00	307.349,00	103.106,00	EUR	33,5750	6.857.458,73	1,17
DE0006632003	MorphoSys AG	STK	234.615,00	277.563,00	42.948,00	EUR	42,4050	9.948.849,08	1,70
DE0006452907	Nemetschek SE	STK	393.182,00	32.000,00	415.038,00	EUR	42,4500	16.690.575,90	2,85
DE000PAT1AG3	Patrizia Immobilien AG	STK	2.271.811,00	72.000,00	235.000,00	EUR	24,6550	56.011.500,21	9,56
DE0006969603	PUMA SE	STK	147.321,00	10.000,00	0,00	EUR	194,0500	28.587.640,05	4,88
DE000SHA0159	Schaeffler AG	STK	3.227.177,00	3.227.177,00	0,00	EUR	14,1300	45.600.011,01	7,79
DE0007235301	SGL Carbon SE <sup>1)</sup>	STK	731.012,00	329.817,00	707.515,00	EUR	9,0330	6.603.231,40	1,13
DE000A0DPRE6	Sixt Leasing AG	STK	526.846,00	0,00	108.609,00	EUR	17,4000	9.167.120,40	1,57
DE0007231334	Sixt SE -VZ-	STK	636.079,00	16.000,00	145.000,00	EUR	37,5900	23.910.209,61	4,08
DE0003304002	Software AG	STK	380.421,00	380.421,00	0,00	EUR	34,3550	13.069.363,46	2,23
DE000TCAG172	Tele Columbus AG	STK	1.495.709,00	1.495.709,00	0,00	EUR	9,0000	13.461.381,00	2,30
DE000A0CAYB2	Wincor Nixdorf AG <sup>1)</sup>	STK	360.000,00	360.000,00	0,00	EUR	53,8900	19.400.400,00	3,31
DE000XNG8888	XING AG	STK	174.075,00	32.649,00	2.930,00	EUR	161,1500	28.052.186,25	4,79
DE000ZAL1111	Zalando SE	STK	977.875,00	333.718,00	905.110,00	EUR	28,8500	28.211.693,75	4,82
								<b>447.630.088,17</b>	<b>76,44</b>

##### Luxemburg

LU1250154413	ADO Properties S.A.	STK	1.332.700,00	565.000,00	0,00	EUR	30,1400	40.167.578,00	6,86
								<b>40.167.578,00</b>	<b>6,86</b>

##### Niederlande

NL0000240000	Qiqagen NV	STK	279.049,00	500.000,00	220.951,00	EUR	19,5800	5.463.779,42	0,93
								<b>5.463.779,42</b>	<b>0,93</b>

#### Summe Aktien

#### Summe börsengehandelte Wertpapiere

								<b>493.261.445,59</b>	<b>84,23</b>
								<b>493.261.445,59</b>	<b>84,23</b>

### An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

#### Aktien

##### Deutschland

DE0006972508	Publity AG	STK	338.859,00	138.859,00	0,00	EUR	35,0000	11.860.065,00	2,02
--------------	------------	-----	------------	------------	------	-----	---------	---------------	------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
DE0002457512	VIB Vermögen AG	STK	20.000,00	20.000,00	0,00	EUR 17,2900	345.800,00	0,06
							<b>12.205.865,00</b>	<b>2,08</b>
<b>Luxemburg</b>								
LU0775917882	Grand City Properties S.A.	STK	1.435.936,00	475.100,00	0,00	EUR 20,2000	29.005.907,20	4,95
							<b>29.005.907,20</b>	<b>4,95</b>
<b>Zypern</b>								
CY0105562116	Aroundtown Property Holdings Plc.	STK	1.196.000,00	330.000,00	0,00	EUR 4,3700	5.226.520,00	0,89
CY0104972217	Primecity Investment Plc.	STK	2.233.293,00	813.293,00	0,00	EUR 3,6500	8.151.519,45	1,39
							<b>13.378.039,45</b>	<b>2,28</b>
							<b>54.589.811,65</b>	<b>9,31</b>
<b>Summe Aktien</b>							<b>54.589.811,65</b>	<b>9,31</b>
<b>Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>54.589.811,65</b>	<b>9,31</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>547.851.257,24</b>	<b>93,54</b>
<b>Derivate</b>								
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um <b>verkaufte</b> Positionen)								
<b>Aktienindex-Derivate</b>								
Forderungen/Verbindlichkeiten								
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								
Stoxx 600 Automobiles&Parts Future Juni 2016		EUX EUR	Anzahl -1.000				-271.315,12	-0,05
<b>Optionsrechte</b>								
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>								
Put on DAX Performance-Index Mai 2016/8.600,00		EUX	Anzahl -2.200			EUR 39,5000	-434.500,00	-0,07
Put on DAX Performance-Index Mai 2016/9.000,00		EUX	Anzahl 2.200			EUR 71,5000	786.500,00	0,13
							<b>80.684,88</b>	<b>0,01</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>								
<b>Bankguthaben</b>								
<b>EUR-Bankguthaben bei:</b>								
WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank		EUR	38.088.581,03				38.088.581,03	6,50
							<b>38.088.581,03</b>	<b>6,50</b>
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>38.088.581,03</b>	<b>6,50</b>
<b>Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>38.088.581,03</b>	<b>6,50</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								
Forderungen WP-Geschäfte		EUR	171.765,91				171.765,91	0,03
Forderungen aus Anteilumsatz		EUR	662.544,51				662.544,51	0,11
							<b>834.310,42</b>	<b>0,14</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten WP-Geschäfte		EUR	-257.818,95				-257.818,95	-0,04
Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung		EUR	-608.911,17				-608.911,17	-0,13
Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-258.821,68				-258.821,68	-0,04
							<b>-1.125.551,80</b>	<b>-0,21</b>
<b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>-1.125.551,80</b>	<b>-0,21</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>585.729.281,77</b>	<b>100,00</b>
Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.								
<b>Zurechnung auf die Anteilklassen</b>								
<b>UniDeutschland XS I</b>								
Anteilwert		EUR					206,68	
Umlaufende Anteile		STK					525.757,00	
<b>UniDeutschland XS</b>								
Anteilwert		EUR					126,59	
Umlaufende Anteile		STK					3.768.544,00	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								93,54
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,01



## Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen		Gesamt
			Kurswert in EUR befristet	unbefristet	
SGL Carbon SE	STK	731.012	6.603.231,40		6.603.231,40
Wincor Nixdorf AG	STK	150.000	8.083.500,00		8.083.500,00
Manz AG	STK	105.000	3.525.375,00		3.525.375,00
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR</b>			<b>18.212.106,40</b>		<b>18.212.106,40</b>

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

## Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2016 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2016
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2016

### Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
B) Terminbörse	
EUX	EUREX, Frankfurt
C) OTC	Over the counter

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

## Börsengehandelte Wertpapiere

### Aktien

#### Deutschland

DE000AOLD2U1	Alstria Office REIT-AG	STK		653.119,34	653.119,34
DE000PRME020	DO Deutsche Office AG	STK		0,00	1.714.224,00
DE0008019001	Dte. Pfandbriefbank AG	STK		125.000,00	125.000,00
DE0005565204	Dürr AG	STK		0,00	127.985,00
DE0006602006	Gea Group AG	STK		70.000,00	70.000,00
DE0005875306	GfK AG	STK		0,00	478.497,00
DE0005895403	GRAMMER AG	STK		135.000,00	135.000,00
DE000A1PHFF7	Hugo Boss AG	STK		293.067,00	293.067,00
DE0005470405	Lanxess AG	STK		700.000,00	1.059.440,00
DE0007257503	Metro AG	STK		487.884,00	687.884,00
DE000LED4000	OSRAM Licht AG	STK		420.000,00	557.000,00
DE0007010803	Rational AG	STK		0,00	64.180,00
DE0007251803	STADA Arzneimittel AG	STK		620.000,00	620.000,00
DE0005089031	United Internet AG	STK		0,00	727.336,00
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG	STK		0,00	194.124,00

#### Großbritannien

GB0059822006	Dialog Semiconductor Plc.	STK		775.000,00	775.000,00
--------------	---------------------------	-----	--	------------	------------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

## An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

### Aktien

#### Deutschland

DE000A12UKK6	Rocket Internet SE	STK		0,00	553.245,00
--------------	--------------------	-----	--	------	------------

### Geldmarktfonds

#### Gruppeneigene Geldmarktfonds

LU0509230370	Unilnstitutional Euro Liquidity	ANT		412,00	412,00
--------------	---------------------------------	-----	--	--------	--------

### Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

### Terminkontrakte

#### Aktienindex-Terminkontrakte

##### Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e)	EUREX STOXX 600 Automobiles & Parts Index	EUR	67.495		
--------------	---	-----	--------	--	--

##### Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e)	EUREX STOXX 600 Automobiles & Parts Index	EUR	167.817		
--------------	---	-----	---------	--	--

### Optionsrechte

#### Wertpapier-Optionsrechte

##### Optionsrechte auf Aktien

##### Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e)	Lanxess AG, OSRAM Licht AG	EUR	2.475		
--------------	----------------------------	-----	-------	--	--

##### Verkaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e)	OSRAM Licht AG	EUR	252		
--------------	----------------	-----	-----	--	--

##### Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

##### Optionsrechte auf Aktienindices

##### Gekaufte Kontrakte (Call)

Basiswert(e)	DAX Performance-Index	EUR	17.523		
--------------	-----------------------	-----	--------	--	--

##### Gekaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e)	DAX Performance-Index	EUR	6.646		
--------------	-----------------------	-----	-------	--	--

##### Verkaufte Kontrakte (Call)

Basiswert(e)	DAX Performance-Index	EUR	4.880		
--------------	-----------------------	-----	-------	--	--

##### Verkaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e)	DAX Performance-Index	EUR	2.871		
--------------	-----------------------	-----	-------	--	--

### Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

#### Befristet

Basiswert(e)					
Grand City Properties S.A.	EUR	12.859			
Heidelberger Druckmaschinen AG	EUR	50.765			
PUMA SE	EUR	9.709			
Rocket Internet SE	EUR	5.571			
SGL CARBON SE	EUR	31.177			

#### Unbefristet Basiswert(e)

SGL CARBON SE	EUR	500			
---------------	-----	-----	--	--	--

## Anhang gem. §7 Nr. 9 KARBV

<b>Anteilwert UniDeutschland XS I</b>	<b>EUR</b>	<b>206,68</b>
<b>Umlaufende Anteile UniDeutschland XS I</b>	<b>STK</b>	<b>525.757,00</b>
<b>Anteilwert UniDeutschland XS</b>	<b>EUR</b>	<b>126,59</b>
<b>Umlaufende Anteile UniDeutschland XS</b>	<b>STK</b>	<b>3.768.544,00</b>

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Frankfurt am Main, 1. April 2016

**Union Investment Privatfonds GmbH**  
- Geschäftsführung -

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH  
60070 Frankfurt am Main  
Postfach 16 07 63  
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 238,270 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

## Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

## Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender  
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm  
Stv. Vorsitzender  
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.  
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)  
Ludwig-Maximilians-Universität München

## Geschäftsführer

Dr. Frank Engels  
Giovanni Gay  
Dr. Daniel Günnewig  
Björn Jesch  
Klaus Riester

## Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Immo Kapitalanlage AG.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

## Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main

## Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG  
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
40227 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

sowie die den vorgenannten genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute.

**Ergänzende Angaben für den Vertrieb des Fonds  
UniDeutschland XS  
im Großherzogtum Luxemburg:**

Bei der Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg, der DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen, sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die DZ PRIVATBANK S.A. für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen durch die Union Investment Privatfonds GmbH abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden auf der unter [www.union-investment.com](http://www.union-investment.com) abrufbaren Homepage der Union Investment sowie darüber hinaus in ausschließlich gesetzlich vorgesehenen Fällen auch im Luxemburger Tageblatt veröffentlicht.

Nur Vertriebsstelle:  
Union Investment Luxembourg S.A.  
308 route d'Esch  
L-1471 Luxemburg,  
Sitz: Großherzogtum Luxemburg

**Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich:**

VOLKSBANK WIEN AG  
Schottengasse 10  
A-1010 Wien

**Verwahrstelle**

WGZ BANK AG  
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank,  
Düsseldorf

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 714 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 3.278 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

**Abschluss- und Wirtschaftsprüfer**

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

Stand: 31. März 2016,  
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH  
Weißfrauenstraße 7  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069 58998-6060  
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:  
[privatkunden.union-investment.de](http://privatkunden.union-investment.de)